

utb.

Laurens Schlicht

# Wie geht Wissenschaft?

Eine schnelle Einführung in  
das wissenschaftliche Arbeiten

utb 5960



## **Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage**

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau · Wien · Köln

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas · Wien

Haupt Verlag · Bern

Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen

Psychiatrie Verlag · Köln

Ernst Reinhardt Verlag · München

transcript Verlag · Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart

UVK Verlag · München

Waxmann · Münster · New York

wbv Publikation · Bielefeld

Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main



Laurens Schlicht

# Wie geht Wissenschaft?

Eine schnelle Einführung in das  
wissenschaftliche Arbeiten

*Der Autor:*

Laurens Schlicht ist Wissenschaftshistoriker und Kulturwissenschaftler, derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter in professoraler Vertretung am Institut für Romanische und allgemeine Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität des Saarlandes. In seiner Forschung interessiert er sich für die Geschichte der Humanwissenschaften in Frankreich und im deutschsprachigen Raum, für die Geschichte der deutschen Polizei und verwandte Themen. Besonders interessiert er sich hier für die Wandlungen von Geschlechterrollen und für die Verbindungen zwischen Wissenschaft und Politik.

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben sind erhältlich unter **[www.utb.de](http://www.utb.de)**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2022 Brill Schöningh, Wollmarktstraße 115, D-33098 Paderborn, ein Imprint der Brill-Gruppe (Koninklijke Brill NV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)  
Koninklijke Brill NV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Hotei, Brill Schöningh, Brill Fink, Brill mentis, Vandenhoeck & Ruprecht, Böhlau und V&R unipress.

Internet: [www.schoeningh.de](http://www.schoeningh.de)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herstellung: Brill Deutschland GmbH, Paderborn  
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

UTB-Band-Nr: 5960  
ISBN 978-3-8252-5960-0  
eISBN 978-3-8385-5960-5

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Dank</b> .....	9
<b>Wie entwickle ich eine wissenschaftliche Fragestellung?</b> . . .	11
Der Wissenschaftsprozess als Kritik älteren Wissens. . . . .	13
Wann ist eine Fragestellung wissenschaftlich? .....	16
Was brauche ich, um eine wissenschaftliche Fragestellung zu beantworten? .....	18
Eine Fragestellung bestimmt die Perspektive auf einen Gegenstand .....	20
<b>Wie lese ich Texte?</b> .....	23
Narratives und diskontinuierliches Lesen .....	25
Exzerpte, Rezensionen und Abkürzungen .....	28
Schnelles und langsames Lesen .....	33
Was ist ein Argument? .....	36
Tipps im Umgang mit komplexen Texten .....	42
Ein Beispiel – Texte Schritt für Schritt verstehen. ....	43
Texte lesen. ....	48
<b>Was machen Wissenschaftler:innen eigentlich, wenn sie forschen?</b> .....	49
Wissenschaftliche Tatsachen, soziale Organisation und der genetische Fehlschluss. ....	50
Frauen in der Wissenschaft .....	56
Denkstile und Denkkollektive. ....	58
<b>Wie gliedere ich meine Arbeit?</b> .....	63
Einleitung .....	64
Hauptteil .....	67
Schluss .....	68
Allgemeines zur Gliederung. ....	68

<b>Muss ich mich sensibel ausdrücken und ethisch forschen? . .</b>	71
Forschungsethik . . . . .	71
Diversitätssensible Sprache . . . . .	74
<b>Wie zitiere und recherchiere ich? . . . . .</b>	79
Warum zitieren wir und müssen wir das unbedingt tun? . . .	79
Die Fußnote . . . . .	80
Warum sollte ich gründlich recherchieren? . . . . .	85
Ein Beispiel für eine Recherche . . . . .	92
Wikipedia. . . . .	96
Qualitätskriterien innerhalb der Wissenschaft . . . . .	98
Räuberische Verlage – Predatory Publishing . . . . .	99
<b>Was ist eigentlich Kultur? . . . . .</b>	101
Ein Blick zurück in das 18. Jahrhundert – Kultur und Natur	102
Kulturwissenschaft, Geisteswissenschaft, Naturwissenschaft, Psychologie. . . . .	106
Kultur als spezifisch menschliche Eigenschaft – Ernst Cassirer . . . . .	108
Kulturindustrie – Adorno und Horkheimer . . . . .	111
Cultural Studies – Althusser. . . . .	113
Kultur und gesellschaftliche Macht – Pierre Bourdieu . . . . .	120
Kultur – Zusammenfassung. . . . .	127
<b>Wie kann ich in Seminaren präsentieren und kommunizieren? .</b>	129
Vorträge und Referate in Seminaren . . . . .	130
Warum ist es manchmal schwierig, im akademischen Umfeld zu sprechen? . . . . .	133
Was ist eigentlich gute Kritik? . . . . .	140
<b>Wie schreibt man eigentlich? . . . . .</b>	145
Schreibtypen . . . . .	148
Der Stil . . . . .	152
<b>Schluss . . . . .</b>	155
<b>Texte, die im Buch zitiert wurden . . . . .</b>	157